KASTANIEN‘blatt

Das Magazin der Kastanienbaum-Grundschule | Berlin Mitte

Nr. 03/08

Herbst-/Winterausgabe, 20. November 2008

Kastanienbaum
Grundschule

INHALT / IMPRESSUM

IMPRESSUM

Herausgeber
Die Gesamtelternvertretung der
Kastanienbaum-Grundschule, Berlin

Redaktion
Susanne Klaßen
Agnes Meisel
Christine Minkewitz
Christine Vollgraf

Texte
Adjara, Alexander Christoph, Arton, Die Klassensprecher der Klasse 6a, Elisabeth, Florian, Franziska, Frederic, Jennifer, Jonas, Leander, Max, Mia-Louise, Philipp-Moritz, Renee, Sara und Vanessa

Silvia Kißig
Susanne Klaßen
Mustafa Kösker
Agnes Meisel
Dagmar Zieger

Fotos
Christine Bohn
u.a.

Layout
Sandra Baumer | marronberlin.de

Kontakt
Kastanienbaum-Grundschule
Gipsstraße 23 A
10119 Berlin

E-Mail
kastanien.blatt@web.de

Internet
www.kastanienbaumgrundschule.de

INHALT / IMPRESSUM 2

AUS DEM SCHULALLTAG 3–8
Mittagessen an unserer Schule
Schulmilch ohne Gentechnik von Campina
Einschulung – Endlich ist es soweit!
Die Rechte der Kinder
Unser Schul-T-Shirt
Ausflug nach Düppel
Unsere Waldralley im Spandauer Forst
Edvard Grieg in der Philharmonie 2008
Musikschule in der Grundschule
Unser Beton-Projekt
Desy – Besuch des Forschungszentrums in Zeuthen
Tag der offenen Tür
Weihnachtsvorbereitungen
Tag der offenen Tür in der Klasse 6b

AUS DEM BERUFSALLTAG 9
Koch
Eine Feriengeschichte

VORGESTELLT & RÄTSELECKE 10
Karen Hobbs | Gabriela März | Thomas Scheibner | Frau Schilling
Herbst-/Winterrätsel
Der Gewinner des Sommerrätsels

WISSENSWERTES & AGS/INFO 11

TERMINE 12
Schulische Ereignisse | Schulferien | Milchbestellung | Die Frühjahrsausgabe

Der Kümmerkasten

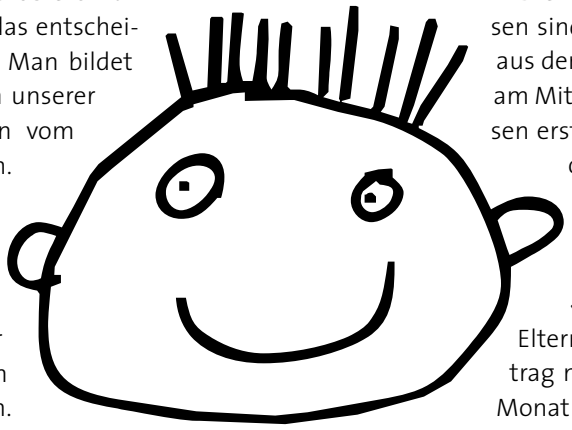
Unser Kümmerkasten kümmert sich um Kummer und dient gleichzeitig als Briefkasten für unser Schulmagazin ‚Kastanien'blatt' und den Förderverein.

Er hängt für alle zugänglich im Eingangsbereich der Schule und wird regelmäßig durch die Elternvertretung geleert.

Die Elternvertretung kümmert sich auch um die dort zum Ausdruck gebrachten Probleme der Kinder, sucht das Gespräch mit den Lehrern und vermittelt, wo es nötig ist.

Mittagessen an unserer Schule

Ende des letzten Schuljahres wurde die Kastanienbaum-Grundschule und die anderen Berliner Schulen aufgefordert, sich neu für einen Essensanbieter zu entscheiden. Bis dahin bekamen wir das Essen von der Schildkröte GmbH.
Nun ist das mit dem Essen so eine Sache. Dem einen schmeckt dies, der andere bevorzugt lieber das, und eigentlich könnte es auch jede Woche Pizza geben und gesund soll es natürlich auch noch sein. Wir standen vor der Frage: Bleibt man beim bekannten Versorger Schildkröte oder probiert man mal eine andere Küche aus? Wer soll das entscheiden? Was tut man in solchen Fällen? Man bildet erst mal eine Kommission. So auch an unserer Schule. Diese bestand aus Vertretern vom Hort, den Eltern und natürlich Schülern. Ungefähr 10 Firmen hatten sich an unserer Schule für den Auftrag beworben. Um allen eine faire Chance zu geben, hieß es nun auch alle zu verkosten. Die meisten kamen sogar zur Schule und brachten Essen mit, die an dem Tag auf ihrem Speiseplan standen. Manche Küchen haben wir auch direkt besucht. Natürlich hat die Kommission nicht nur gegessen, sondern auch viele Fragen gestellt: Wie viele Wahlessen gibt es? Wie sieht ein normaler Speiseplan aus? Gibt es Getränke? Wie hoch ist der Bioanteil? Wie funktioniert das mit der Bestellung? Und noch viel mehr.



Die Fragen wurden uns alle beantwortet und auch das Essen war meistens sehr lecker. Die Entscheidung war schwer, fiel aber dann für die Sunshine Catering Service GmbH. Ausschlaggebend war das Frischebuffet (Erzieher) und die Möglichkeit aus vier Essensangeboten auszuwählen (Schüler). Mittlerweile sind die ersten Wochen vergangen, unsere neuen Küchenfrauen haben sich gut eingearbeitet, und wir glauben jetzt mehr zufriedene Essenteilnehmer an unserer Schule zu haben.

Damit alle zu einem guten Mittagessen kommen, bitte noch Folgendes beachten:

→ Die Essenszeiten von der 3. bis zur 6. Klassen sind von 12.00 Uhr bis 12.25 Uhr (wobei aus den 5. und 6. Klassen nur einige Schüler am Mittagessen teilnehmen und die 4. Klassen erst noch 10 Minuten spielen gehen, so dass sie nicht anstehen müssen). Die Kinder der Schulanfangsphase gehen ab 13.00 Uhr gestaffelt mit ihren Erziehern zum Mittagessen.

→ Schüler ab der 5. Klasse bzw. ihre Eltern müssen selbstständig einen Vertrag mit Sunshine abschließen und jeden Monat neu ihr Essen auswählen. Dies kann über die zum Monatsende an der Küchenausgabe ausliegenden Bestellzettel, telefonisch oder über das Internet erfolgen. Bitte beachten: Wer kein Essen auswählt, bekommt nicht automatisch Menü 1, sondern gar kein Essen in dem Monat.

→ Wer seine Essensmarke mal vergessen hat, kann trotzdem Essen gehen. Die Küchenfrauen haben Listen, in denen eure Essenbestellung steht. Da dies aber viel Zeit verbraucht, solltet ihr es vermeiden. | *Agnes Meisel*

Schulmilch ohne Gentechnik von Campina

Seit zwei Jahren gibt es an der Kastanienbaum-Grundschule Schulmilch von Campina. Wir haben uns damals für Campina entschieden, weil Campina einen tollen Service bietet (komplikationslose Bestellung und Umbestellung, Freimilch-Tage für alle SchülerInnen, Bereitstellung eines großen Kühlschranks, Sachspenden für die Schulfeste), weil Campina Frischmilch in den kleinen ansprechenden Fläschchen anbietet, und weil es auch wenig Alternativen bei Schulmilchanbietern gibt.
Eigentlich hätten wir gerne Bio-Schulmilch bestellt, doch leider gibt es keinen Schulmilchanbieter, bei dem man Bio-Milch bestellen kann.
Wir haben uns also für Campina entschieden, obwohl die Umweltschutzorganisation GREENPEACE damals schon (wie wir meinen: zu Recht!) zu einem Boykott von Landliebe aufgerufen hat, weil Campina sich geweigert hat, auf Milch von Kühen, die mit genverändertem Futter gefüttert wurden, zu verzichten. Obwohl laut Umfragen die meisten Menschen in Deutschland keine genmanipulierten Lebensmittel essen möchten!
Deshalb freuen wir uns um so mehr über die folgende Nachricht: „Die Milch der Marke Landliebe (Campina) wird zukünftig mit dem neuen Siegel ohne Gentechnik gekennzeichnet sein. Campina stellt als erste große Molkerei ihre Milch- und Milchprodukte auf Tierfütterung ohne Gen-Pflanzen um. Das Unternehmen reagiert damit auf die Forderung von Greenpeace, auf den Einsatz von Gentechnik für Lebensmittel zu verzichten. Landliebe-Milch wird ab Oktober als gentechnikfrei gekennzeichnet, darauf sollen Joghurts und Desserts folgen."
http://www.greenpeace.de/themen/gentechnik/presseerklaerungen/artikel/greenpeace_erfolg_landliebe_jetzt_emohne_gentechnikem/ansicht/bild/
Wir freuen uns auch, dass sich in diesem Schuljahr wieder Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen gefunden haben, die unser Schulmilchprojekt verantwortlich und tatkräftig unterstützen. Vielen Dank auch der Hausmeisterin, der Schulhauswartin, der Sekretärin und der Schulleitung für ihre Unterstützung! Na dann, lasst es euch schmecken!
Susanne Klaßen und Agnes Meisel

Einschulung – Endlich ist es soweit!

Am 6. September wurden die ehemaligen Kindergartenkinder eingeschult. Die zukünftigen Erstklässler waren sehr aufgeregt und konnten sich kaum noch auf den Stühlen halten. Die vierten Klassen haben das Theaterstück „ Nies Puck“ aufgeführt. In diesem Stück geht es um einen Waldtroll, der lesen lernen möchte. Es gab kräftigen Applaus. Es wurde auch gesungen und das kam gut an, bei den Eltern und bei den Kindern. Sie waren sehr aufmerksam und es hat sehr viel Spaß gemacht. Auf dem Schulhof gab es nach der Veranstaltung Sekt für die Erwachsenen und Saft für die Kinder vom Förderverein.| *Adjara, Jennifer und Vanessa, Klasse 4b*

Die Rechte der Kinder

Aus Anlass des diesjährigen Weltkindertages im September führten wir in unserer Klasse ein Projekt zu den Kinderrechten durch. Vertreter des Kinderhilfswerkes erzählten uns, wie es dazu kam, dass für Kinder gesetzliche Rechte formuliert und festgeschrieben wurden.

Wir erarbeiteten uns den Inhalt der 10 wichtigsten Rechte.

Im Internet nahmen wir an einem Quiz zu den Kinderrechten teil. Ihr findet dieses Quiz unter ‚Kindersache‘. Auch befragten wir unsere Eltern: „Was sind euch Kinder wert“?

Zum Abschluss unseres Projektes trafen wir uns am Freitag, den 19.9.2008 mit Vertretern der UNICEF, des Kinderhilfswerkes und des Kindernotdienstes vor dem Brandenburger Tor, um uns von den Erwachsenen Statements zu der Frage zu holen, was ihnen Kinder wert sind und was nach ihrer Meinung in unserer Politik geändert werden müsste, damit Deutschland den Kinderrechten gerecht wird.

Benedikt wurde sogar von RTL2 befragt, warum er an dieser Aktion teilnimmt und was sein Ziel ist. Das Interview kam dann auch am Abend in den Nachrichten.

Zum Abschluss schenkte uns das Kinderhilfswerk noch einen Kinderrechtekoffer, der in unserer Klasse darauf wartet, dass ihr ihn euch einmal für eine interessante Unterrichtsstunde ausborgt.| *Die Klassensprecher der Klasse 6a*

Unser Schul-T-Shirt

In schwarz und weiß, mit leuchtend grünem Aufdruck und damit unübersehbar gibt es nun schon seit 5 Monaten unser Schul-T-Shirt. Eigentlich hatten wir uns ja ein bunten Aufdruck vorgestellt und dazu, wie ihr sicherlich noch wisst, sogar einen Wettbewerb veranstaltet. Aber dann haben wir gemerkt, dass ein mehrfarbiger Druck viel zu teuer ist. Auch die gut gemeinten Vorschläge (Warum gibt es nicht für Mädchen taillierte Modelle? Wieso schwarz und weiß und nicht bunte T-Shirt-Farben?) sind leider nicht umsetzbar, denn das T-Shirt soll sich ja jeder leisten können. Und das geht nur, wenn wir einen Typ in möglichst großer Stückzahl bestellen können und dann Rabatt bekommen. Also haben wir uns für die beiden Grundfarben schwarz und weiß, sowie die Größen 128, 140, 152 und 164 entschieden. Die Gestaltung des Shirts mit dem Kastanienblatt sowie die Bestellung und Abholung von der Druckerei M&M Copyshop hat Frau Schwienke übernommen. Dafür recht herzlichen Dank. Für alle, die noch keines haben: Das T-Shirt kann über den Förderverein für 8,– Euro (Einkaufspreis + kleiner Spendenanteil) bestellt werden. Dazu bitte das Formular von der Schul-Homepage www.kastanienbaumgrundschule.de herunterladen oder einen Bestellzettel mit Name, Klasse, Größe und Farbwunsch ausfüllen und in einem verschlossenen Umschlag mit dem Geld bei der nächsten Milchgeldkassierung abgeben oder bei Frau Drozdowski im Sekretariat der Schule. Das T-Shirt wird dann über die Schule verteilt. Dies kann jedoch aufgrund der Termine für den Druck manchmal etwas dauern.| *Agnes Meisel*

Ausflug nach Düppel

Wir waren am 9. Mai 2008 im ‚Museumsdorf Düppel' in Zehlendorf. Am Anfang haben wir nicht gewusst, wo der Eingang ist. Doch dann haben wir ihn endlich gefunden. Als wir dann drin waren, wurden wir von einer Frau namens Totenhaupt begrüßt, sie gab uns die Einführung.

Erst führte sie uns durch einen Wald, dann durften wir Landwirtschaft betreiben. Jetzt sahen wir Bienenwaben. Wie man weiß, sind Bienen sehr nützlich, das wusste man auch schon im Mittelalter. Wir sahen und gingen durch ein ‚Palisadentor', auf das wir raufklettern konnten.

Dann wurden wir in 2 Teams eingeteilt, das 1. Team ging in das Haus, das hinter dem Palisadentor war, das 2. Team war direkt vor dem Haus. Als wir fertig waren, gingen wir zu einem Haus, wo wir versuchen sollten, das Schloss (altes Schloss) zu öffnen. Keiner hat es geschafft, außer Frau Elkatmis (die Mutter von Osman). Wir sind dann in das Haus gegangen und konnten den Ofen betrachten.

Dann gingen wir in ein Haus, wo sich 2 Kinder (Ilja und Nele) als Dorfbewohner verkleideten. In dem Haus hat Frau Totenhaupt ein Lagerfeuer entfacht. Nachdem wir am Lagerfeuer saßen, durften wir uns auf die Betten legen, eigentlich war es ganz angenehm.

Jetzt haben wir Wolle gesponnen (na ja – wir haben es versucht), die durften wir auch mit nach Hause mitnehmen.

Jetzt sind wir zu den Tieren gegangen. Wir durften sie mit Blättern füttern. Es waren Schafe und Schweine.

Danach sind wir zurück gegangen und „haben uns aus dem Mittelalter zurück gezaubert". Wir danken Frau Totenhaupt für die tolle Führung.| *Philipp-Moritz Riesel, Max J., Alexander Christoph Rabuske und Frederic, Klasse 5a (die Redaktion)*

Unsere Waldralley im Spandauer Forst

Am Freitagmorgen, den 12. September 2008 sind wir mit Frau Kirchner und der Mutter von Osman nach Spandau gefahren. Wir wollten eine Waldralley in Teams machen.

Unsere Teams bestanden aus jeweils 4 Schülern, die einen guten Teamgeist haben mussten. Jedes Team hatte einen Namen, wie z.B. Dachs, Fuchs, Reh, oder Ameisen.

Es gab insgesamt 12 Stationen. Das waren Aufgaben wie Hangeln, das Sägen eines Baumstamms, wo wir das Gewicht vorher schätzen mussten, Holzscheibenwerfen und Floß fahren. Natürlich haben die anderen Stationen auch Spaß gemacht.

Wir haben sogar Rudolph, das Rentier gesehen. Er hat sogar mit uns gesungen! Hättet ihr gedacht, dass das der Betreuer eines Standes war? Wir haben sehr gelacht.

Danach sind wir mit Indianergeheul zur Straße gehoppelt. Zum Schluss gab es zur Stärkung eine Bratwurst, dann sind wir wieder zurück zur Schule gefahren.| *Florian, Leander und Arton, Klasse 5a*

Edvard Grieg in der Philharmonie 2008

„Ein Abend mit Edvard Grieg“ ist das Motto eines alljährlich stattfindenden Konzerts in der Philharmonie, das von Berliner Schulen gestaltet wird. Seit mehreren Jahren beteiligt sich auch unsere Grundschule daran.

In diesem Jahr hatten sich fast 30 Kinder monatelang auf einen Beitrag vorbereitet und fleißig geprobt. Ihren Auftritt im Frühjahr ließ leider der Brand in der Philharmonie buchstäblich ins Wasser fallen. Am 20. Mai standen unsere Schüler vor dem qualmenden Konzertgebäude und konnten kaum glauben was sie sahen. Wenig später waren die Eltern informiert, die ebenso ungläubig reagierten. Andere erfuhren aus den Medien, dass sie sich gar nicht erst auf den Weg zum Konzertabend begeben mussten.

Am 23. Juni 2008 gab es dann eine zweite Chance für den großen Auftritt. Einen ganzen Nachmittag verbrachten Schüler und Betreuer unter der Leitung von Heike Richter mit Proben, Schminken, Üben, Umziehen und Naschen, bis gegen 18.30 Uhr der entscheidende Moment nahte. Sie betraten die Bühne des Kammermusiksaals der Berliner Philharmonie!

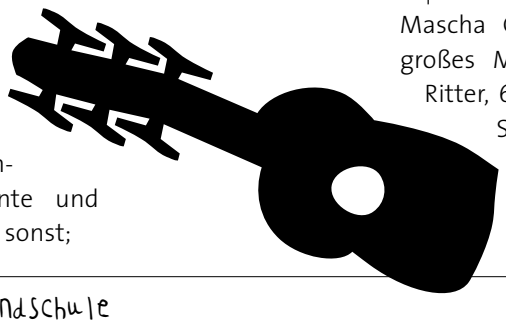
Die vielen Tänzer, Sänger und Instrumentalisten fanden ganz reibungslos ihren Platz und begannen das sechsminütige Programm mit dem norwegischen Volkslied „Wer kann segeln ohne Wind“. Danach folgten der „Klokkeklang“ (Das Glockenläuten) aus den „Lyrischen Stücken für Klavier“ von Edvard Grieg in einer Bearbeitung unserer Musiklehrerin, Kathrin Parske. Den Abschluss bildete ein Kanon.

Die Schüler fühlten sich in diesem Saal mit seiner fantastischen Akustik ganz offensichtlich wohl. Unter so erstklassigen Bedingungen klangen Instrumente und Singstimmen viel schöner als sonst; auch die Tänzerinnen kamen auf der Bühne wunderbar zur Geltung. Alles gelang zur Zufriedenheit, unsere Schüler können sehr stolz sein. Sie haben die mühevollen Vorbereitungen nicht gescheut, die nötig sind, wenn so viele Mitwirkende gemeinsam auftreten wollen.

An diesem Abend, an dem die meisten anderen Schulen zu Musik von der CD agierten, haben sie die lebendige Musikpflege an unserer Schule dokumentiert. Diese Tradition sollte unbedingt erhalten bleiben und auch noch stärker in der Öffentlichkeit bekannt werden. | *Silvia Kißig*

Danke an alle Beteiligten:

Tula Dianda, 1b, Tanz | Aina Klaßen, 2a, Tanz, Chor | Benedikt Greger, 2a, Violine | Jasmin Rehbock, 2c, Chor | Renee Klaßen, 3b, Tanz, Chor | Melisa Dirik, 3b, Kastanina, Gitarre, Chor | Vanessa und Jennifer Chappell, 3b, Tanz, Chor | Adjara Wendland, 3b, Tanz | Sara-Maria Hemicovitz, 3c, Gitarre | Sarah Bamberger, 4a, Tanz, Chor | Catherina Schochow, 4a, Tanz, Chor | Larissa Eleonore Hoß, 4a, Gitarre, Chor | Zouli Dianda, 4a, Tanz, Chor | Elisabeth Greger, 4a, Violine, Chor | Alexander Rabuske, 4a, Kastanino, Keyboard | Jonas Niederstraßer, 4b, Glockenspiel | David Battke, 4b, Cello | Benedikt Hartwig, 5a, Keyboard | Lionell Salla, 5a, Großbassstäbe | Benedicte Nzumba-Kololo, 5a, Großbassxylophon | Sarah Rehan, 5a, Keyboard | Linh Le Vu Khan, 5a, Xylophon | Franziska Ziegler, 5b, Tanz | Desi Ivaniva, 5b, Gitarre | Vrinda Schallnau, 5b, Klavier | Nayef Adel, Asker, 5b, Chor | Mascha Graupe, 5b, Klavier, Chor | Argjenda Rmadani, 6b, großes Metallophon | Luise Ebeling, 6b, Keyboard | Jennifer Ritter, 6b, Marimbaphon | Giulia Milleck, 6b, Metallophon | Sehar Arshad, 6b, Klangbausteine | Selin Dirik, WMH, Gitarre | Clemens Böhm, WMH, Gitarre | Michele Krause, WMH, Gitarre | Sara Scheve, WMH, Gitarre | Fabienne Kraus, WMH, Gitarre



Musikschule in der Grundschule

Kinder, die sich mit Musik beschäftigen, haben meist sehr gute schulische Leistungen, reagieren emotionaler und sind offener für neue Dinge!

Deshalb ist es für Ihre Kinder eine gute Gelegenheit, durch den Kooperationsvertrag mit der Kastanienbaum-Grundschule und der Musikschule ‚Fanny Hensel‘ ein Musikinstrument in unmittelbarer Nähe zu erlernen!

Von Montag bis Donnerstag unterrichten Lehrer der Musikschule ab 14.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Grundschule. Zur Zeit können die Instrumente Horn, Geige, Keyboard/Klavier, Posaune, Blockflöte, Saxofon und E-Gitarre im Einzelunterricht erlernt werden. Ihre Kinder gestalten Weihnachtsfeiern, Elternabende, Frühlingskonzert, Schulfest oder Einschulungsfeiern aktiv mit, finden darin Bestätigung für den Fleiß in ihrer Freizeit!

Vormittags können Kinder, die sich noch nicht für ein Instrument entschieden haben, an der musikalischen Früherziehung teilnehmen. All diese Angebote finden zu den Konditionen der Musikschule statt. Wenn Sie Fragen zum Unterricht in der Kastanienbaum-Grundschule haben, wenden Sie sich bitte an die Kooperationslehrerin Dagmar Zieger, Telefon: 285 981 30 oder kommen direkt zum Unterricht: dienstags von 14.30–19.30 in die Aula. Nähere Informationen

finden Sie im Internet: www.musikschule-fanny-hensel.de oder beim Info-Telefon: 200 937 522. | *Dagmar Zieger*

Unser Beton-Projekt

88 Schüler unserer Schule nahmen an der Freizeit-Schülerbefragung zum Thema ‚Spielträume' teil, deren Veröffentlichung in einer Pressemitteilung geplant ist. Es wurden 3 Betonkunst-Aktionen verlost. Unsere Schule gehörte zu den Gewinnern. Schließlich war es dann soweit. Unter der Anleitung der erfahrenen Künstler Frau Seraphina Lenz und Herrn Michael Bause fand am 29.5.2008 unser erster Aktionstag statt. Wir erfuhren Wichtiges über den Werkstoff Beton, dessen Eigenschaften, Zusammensetzung und Verarbeitung. Nach einer Ideenkonferenz entstanden zunächst kleine Modelle aus Ton. Einige besonders gelungene Exemplare wurden ausgewählt, um Negativformen daraus zu fertigen, in die am zweiten Aktionstag der flüssige Beton gegossen wurde.

Es hat allen viel Spaß bereitet.
Sara Lenge, Klasse 4a

Desy – Besuch des Forschungszentrums in Zeuthen

Aufstehen, Zähneputzen, Essen und raus aus dem Haus. Eigentlich ganz normal, doch heute sollten wir schon 7.20 Uhr an der Schule sein. Für manche Alltag, für mich aber nicht. Die meisten stehen schon an der Schule, und ein paar kommen noch. An diesem Donnerstag, den 18.9.2008 haben wir einen tollen Tag vor uns. Auf dem Weg zur U-Bahn, Umsteigen in die S-Bahn und noch 10 Minuten laufen, haben wir unser Ziel nach 90 Minuten erreicht. Wir sind in Zeuthen im Schülerlabor Desy (Deutsches Elektronen-Synchrotron) angekommen. Als erstes begrüßen uns die Leiterin des Tages und ein paar Studenten und führen uns in einen Saal. Nur hier dürfen wir essen und trinken. Anschließend ging es pünktlich um 9.00 Uhr los. In einem Experimentierraum standen vier große Tischgruppen. Hier standen ganz viele Geräte. Auch sahen wir große Glasglocken, in denen das Vakuum (ein fast luftleerer Raum) erzeugt wird. Uns wurde erklärt, dass wir 8 Experimente zum Thema ‚Vakuum' durchführen. Nach einer kurzen Erklärung wie wir arbeiten sollen, ging es endlich los. Wir begannen mit der Frage: Hört man eine klingel im Vakuum? Beobachtung mit Luft: klingelt es laut.

Beobachtung ohne Luft: klingel nicht zu hören
Erklärung: Der Schall braucht einen Stoff (Luft), damit man etwas hört.

Was mir nicht gefiel, war das Aufschreiben der Beobachtungen und Erklärungen. Weitere Versuche hießen z.B.: „Strom im Vakuum", „Was wiegt Luft?", „Die Magdeburger Kugeln" oder „Ein Wettkampf mit der Folie". Dieser Tag war für mich ein sehr spannender und interessanter Tag.

Frau Prietz, unsere NaWi-Lehrerin, sagte noch zu uns, dass diese Versuche im 2. Thema in unserem Unterricht eine wichtige Rolle spielen werden. Leider war der Tag viel zu schnell vorbei, und wir fuhren gegen 13.30 Uhr den langen Weg zurück. | *Jonas Niederstraßer, Klasse 5b*

Tag der offenen Tür

Hier melden sich die rasenden Reporter: Mitte Oktober hatten wir an unserer schön kreativen Kastanienbaumschule den Tag der offenen Tür. Am Morgen wurden alle ankommenden Kindergartenkinder von Kastanina und Kastanino (das sind die Schulmaskottchen) von der Straße, über den Hof in die einzelnen Klassenzimmer geführt. kastanina und kastanino sind in grün und braun und weiß gekleidet – eben, wie echte kastanien. Darum haben sie auch auf dem kopf eine kastanien-schalen-mütze, die innen mit Zeitung gefüllt sind, um voluminöser zu erscheinen.
Es hat sich jeder Schüler ein Kindergartenkind ausgesucht, um es zu betreuen. Als erstes haben wir die Kindergartenkinder im Musikraum bei Frau Parske besucht. Da wurden Lieder gesungen, zum Beispiel: „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach." Das Ganze wurde am Klavier begleitet. Danach waren wir bei unserem Klassenlehrer Herrn Seirig und seiner Klasse, wo Herbstdrachen und Mäusetütchen gebastelt wurden und dazu wurde gesungen. Jetzt fragt ihr euch sicherlich, was Mäusetütchen sind. Das sind Stiftehalter aus Papier, die wie eine Maus gestaltet sind. Leider haben wir keine Ahnung, wie sie bei den Kindergartenkindern angekommen sind. Wir sind nämlich nach dem Lied schon wieder rausgegangen. Wir sagen nur: „Seht euch an, was mein Drachen kann". Herr Seirig war sehr nett zu unseren Gästen. Danach haben wir noch einige andere Klassen besucht – auch die Turnhalle. Da wurde wild mit Luftballons herum getanzt. Das Spiel hieß Hase und Fuchs, dabei haben die Schüler aus der 6b die Kindergartenkinder huckepack genommen. Besonders aufregend fanden wir es in der 2a. Die haben da nämlich den Tinto-Rap gesungen. Die Musik war total lustig. Gut war, dass unter anderem getestet wurde, welches Kindergartenkind lesen und schreiben konnte. Am Ende des Tages wurden die Kindergartenkinder auch noch von Erwachsenen betreut, weil für die dazugehörigen Eltern eine Schul-Info-Veranstaltung stattfand. Dabei fällt uns ein, in der 5a wurden Kastanienschleuder gebastelt und Äpfel mit dem Mund aus Wasserschüsseln gefischt. | *Elisabeth, Klasse 5a, Renee und Mia-Louise, Klasse 4b*

Weihnachtsvorbereitungen

Jetzt beginnt die Zeit der Weihnachtsvorbereitungen. Wie in den Jahren zuvor möchten wir mit Euch viele tolle Sachen basteln für:

→ ♥ den Schulstand auf dem Berliner Umwelt- und Weihnachtsmarkt in der Sophienstraße am 6. und 7. Dezember,

→ unseren großen Weihnachtsmarkt in der Schule am 18. Dezember

→ und natürlich viele schöne Geschenke für zu hause.

Wir haben tolle Angebote für Euch: Basteln mit Papier (Weihnachtskarten, Anhänger oder Sterne), Arbeiten mit Schafwolle (Filzen), Karten gestalten mit Drucktechnik und Verarbeiten von Tannengrün. Einzelne Termine könnt Ihr auf unserer Website unter: www.kastanienbaumgrundschule.de nachsehen.
Anmeldungen sind möglich mit Zettel an den Kümmerkasten oder per E-Mail: agnes.meisel@web.de
Unsere vielen fleißigen Bastler ✂ brauchen natürlich auch tatkräftige Unterstützung von uns Großen. Wir freuen uns über Jede(n) der mitmacht. Vielen Dank!

Tag der offenen Tür in der klasse 6b

Am 23. Oktober 2008 begann die Schule wie jeden Tag um 8.15 Uhr. Doch mit dem Unterschied, dass wir die ersten 3 Stunden mit den kindern der Regenbogen kita zu tun hatten!
Unsere Klasse (mit Hilfe von Frau Langer und Frau Klautzsch) hatte sich überlegt, die Kinder in zwei Gruppen zu teilen. Mit der ersten Gruppe wollten wir zuerst Experimente durchführen; dort konnten die Kinder z.B. durch Mikroskope sehen oder aber sich an verschiedenen *Zaubertricks* versuchen, während die Andere (mit der anderen Hälfte der Klasse) im Klassenraum z.B. Drachen bastelte. Später wurde dann getauscht.
Uns hat das ziemlich Spaß gemacht, und ich glaube, den kleinen auch!
Nur leider war das Ganze nach weniger als 3 Stunden vorbei. Naja, vielleicht werden wir nächstes Jahr das eine oder andere Kind der Regenbogen Kita hier begrüßen können. Das heißt, wir nicht, denn nächstes Jahr sind wir sicher alle auf einer Oberschule. | *Franziska Ziegler, Klasse 6b*

Koch

Ich bin der Vater von Cem und Ceren Kösker aus der Klasse 2b. Ich bin Koch und habe ein Restaurant, dieses ist mit sehr viel Arbeit verbunden.
Lange Zeit war der Beruf des Koches zweitrangig, dieses Vorurteil hat sich allerdings inzwischen verflüchtigt. Das hat man nicht zuletzt den, heutzutage, sehr zahlreich vertretenen Sterneköchen zu verdanken.
Die vielen Kochsendungen haben natürlich auch ihren Beitrag dazu geleistet. Sehr wichtig ist es auch, die Hygienevorschriften einzuhalten. Zu den Aufgaben eines Kochs gehört aber nicht nur das Zubereiten der Speisen, sondern auch die Dekoration dieser Speisen, denn wie auch ein altes Sprichwort besagt, isst das Auge mit.
Die Einsatzmöglichkeiten eines Kochs sind sehr vielseitig, sei es nun in der Küche eines Restaurants, eines Hotels oder eines Kurbetriebes, einer Kantine oder vielleicht sogar eines Kreuzfahrtschiffes, diese vielen Möglichkeiten sind Köchen aufgrund ihrer idealen Vorraussetzung, selbstständig einen gastgewerblichen Betrieb zu führen, gegeben.
Wenn man sich allerdings, wie ich, dazu entscheidet, sein eigenes Restaurant zu eröffnen, dann hat man weit aus mehr Aufgaben als die eines Kochs.
Mein Tag beginnt damit die Vorbereitungen für einen Arbeitstag zu treffen, dass heist ich muss erst einmal den Teig für das Brot und Pizza zubereiten. Während das Brot dann gebacken wird, fülle ich die anderen Lebensmittel auf. Dazu gehört zum Beispiel das Waschen und Schneiden von Gemüse und Salat, das Vorkochen von Nudeln und Reis oder auch das Nachfüllen von Gewürzen, Öl und Essig.
Nach diesen Vorbereitungen werden die benutzten Arbeitsplatten sauber gemacht, denn Sauberkeit und Hygiene ist bei der Arbeit in der Küche sehr wichtig.
Nachdem diese Arbeiten dann erledigt sind, können die ersten Gäste auch schon kommen und ihre gewünschten Gerichte bestellen, denn nun beginnt der Teil meines Berufes, in welchem ich dann richtig loslegen kann. Jetzt wird gekocht, gebraten, gegart, um den Gästen ihre ‚Gaumenwünsche' zu erfüllen.
Doch die Getränke und Lebensmittel sind ja nicht einfach da, diese müssen immer wieder nachbestellt werden, das ist eine weitere Aufgabe um die ich mich kümmern muss, denn es ist sehr wichtig, dass alle benötigten Zutaten zu jeder Zeit vorhanden sind, um den Gästen ein möglichst vielfältiges Angebot bieten zu können.
Wie ihr sicher feststellen könnt, ist es nicht einfach Koch zu sein, aber wem es Spaß macht, mit Lebensmitteln zu experimentieren und zu kreieren, für den ist der Beruf des Koches genau das Richtige.
Und eines steht fest, der Beruf des Koches ist eine sichere Basis für die Zukunft, denn gegessen und getrunken wird schließlich immer! | *Mustafa Kösker*

‚Sisal' Mulackstraße / Ecke Kleine Rosenthaler Straße

Eine Feriengeschichte

In den Ferien war ich auf einem Reiterhof. Es gab viele Pferde. Sie hießen: Larios, Alex, Ginga, Juba, Donja, Binti. Eigentlich war auf diesem Reiterhof alles normal aber an einem Morgen passierte etwas Seltsames. Als ich in den Stall kam, wurden Larios, Ginga, Juba, Donja und Binti gerade auf die Weide gebracht. Doch wo war Alex? Ich suchte ihn überall. Doch er war nicht da. Ein Erwachsener fuhr mit mir durch das ganze Land. Dann kamen wir auf die Autobahn . Auf einmal sah ich einen Mann mit einem Pferdeanhänger. Wir fuhren dem Mann nach. Bei der nächsten Ampel fragten wir ihn, was er mit dem, Pferd wolle. Der Mann fuhr so schnell weg, dass wir ihn nicht mehr einholen konnten. Beim nächsten Kiosk kaufte ich mir eine Zeitung.
Da sah ich einen Artikel wo stand: für das schönste Pferd gibt es 500,– Euro. Der Mann wollte bestimmt da hin. Ich dachte mir, wenn er da hin wollte, wollte er bestimmt mit dem Pferd Geld machen, und am nächsten Tag steht es bestimmt wieder im Stall. Und meine Vermutung stimmte. | *Renee Klaßen, 4b*

Es stellen sich vor …

Karen Hobbs

Mein Name ist Karen Hobbs. Ich arbeite seit dem Sommer 2008 an der Kastanienbaum-Grundschule und bin die neue Klassenlehrerin der Klasse 3a.

Dies ist meine erste feste Anstellung nach dem Referendariat. Die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß. Da ich selbst zweisprachig Deutsch / Englisch aufgewachsen bin und für 1 1/2 Jahre in Australien gelebt habe, unterrichte ich am liebsten Englisch.

Gabriela März

Ich heiße Gabriela März. Bis zum Juli habe ich an der Grundschule Neues Tor 5 Jahre gearbeitet. Ich habe 2 Söhne und wohne in Biesdorf Süd. In meiner Freizeit

laufe ich gern Inliner, spiele Basketball und gehe gerne schwimmen. Auf die Arbeit an eurer Schule freue ich mich sehr.

Thomas Scheibner

Gern wäre ich Erzieher an meiner bisherigen Schule geblieben, doch eine dritte Vertragsverlängerung war nicht ohne einen Schulwechsel möglich. Schade, das dort oben im Senat keiner an die

mühevollen Stunden der Bezugsbindung zwischen Pädagogen und Kindern denkt, neben vielen anderen wichtigen Sachen. Aber nun bin ich hier bei euch und versuche mein Bestes. Ruhe, Beharrlichkeit, Kreativität, Idealismus und Offenheit sind meine Leiteigenschaften. Schreiben, Lesen, Formen, Malen, Dichten, Musizieren und mich bewegen, sind die Dinge, die mir Freude machen. Neben meiner Arbeit habe ich eine Familie, bestehend aus einem zehnjährigen Sohn, seiner Mutter, deren Freund, einer schwangeren Frau, einer Katze und einem Kater, die allesamt mein Leben zu einer zufrieden stellenden Herausforderung werden lassen. „Wenn mir etwas zu groß erscheint, gehe ich ins Detail" ist mein Motto. Auf eine gute befristete Zusammenarbeit.

Frau Schilling

Seit dem 23. Juni 2008 hat die Kastanienbaum-Grundschule eine neue Hausmeisterin: Frau Schilling. Unterstützt wird sie von der Schulhauswartin Frau Skoballa, die als Mitarbeiterin des Stadtbezirks Mitte nun für unsere Schule zuständig ist.

Herbst-/Winterrätsel

Liebe kinder,
jetzt ist der Herbst fast schon wieder vorbei, eigentlich ist schon fast Winter – aber nur fast – und deshalb kommt jetzt hier auch noch das Herbsträtsel, bei dem es wieder einen tollen Büchergutschein zu gewinnen gibt! Diesmal ist nicht so schwer zu lösen wie beim letzten Mal (ihr erinnert euch, wir haben euch gebeten, eine Sommerferiengeschichte zu schreiben und das war wohl ganz schön schwer, denn wir haben leider nur ganz wenige Einsendungen bekommen).

Die Frage lautet: Wie viele Kastanienbäume stehen auf dem Schulgelände der Kastanienbaum-Grundschule? Zählt einfach nach oder fragt jemanden, der schon mal gezählt hat, wir sind gespannt, wie viele es sind, denn WIR haben noch nicht gezählt. Zu gewinnen gibt es wieder einen **15,00 Euro Gutschein**, gespendet von der Buchhandlung Hundt - Hammer - Stein in der Alten Schönhauser Straße 23 / 24 und auch nur dort einzulösen. Viel Spaß beim Zählen! Einsendungen bitte per Email an kastanien.blatt@web.de oder in den Kümmerkasten in der Schule bis zum 12.1.2009.

Auflösung Sommerrätsel

Schöne Feriengeschichten
Das letzte Mal gaben wir euch kein Rätsel auf, sondern baten euch, eine Feriengeschichte aufzuschreiben. Drei von euch haben es gewagt und uns sehr schöne Geschichten zugesandt. Welche die Beste ist, war schwer zu sagen, und daher hat das Los entschieden:

Den Büchergutschein bekommt Renee klaßen aus der klasse 4b.
Ihr Krimi handelt von einer Pferdeentführung, die glücklich endet. Ihr könnt die Geschichte auf Seite 9 lesen.

Herzlichen Glückwunsch!

KONTAKT

Kastanienbaum-Grundschule
Gipsstraße 23A
10119 Berlin

TELEFON | FAX | E-MAIL
(030) 275 816 330
(030) 275 816 350
sekretariat@kastanienbaumgrundschule.de

WEB
www.kastanienbaumgrundschule.de

SCHULLEITERIN
Frau Neßnau

STELLVERTRETENDE SCHULLEITERIN
Frau Schwienke

SEKRETARIAT
Frau Drozdowski

VERTRAUENSLEHRERIN
Frau Hagen, Klassenlehrerin 1b / 2b

FÖRDERVEREIN

der Kastanienbaumgrundschule e.V.

VORSITZENDE
Agnes Meisel

E-MAIL
fv@Kastanienbaumgrundschule.de

Weitere Informationen und Bankverbindungen finden sich auf der Homepage der Schule.

GESAMTELTERNVERTRETUNG

GEV-VORSITZENDE
Katharina Dravenau

E-MAIL
gev@kastanienbaumgrundschule.de

Die GEV und den Förderverein kann man auch immer freitags zwischen 8.15 und 8.45 Uhr in ihrem Raum (Raum 4 beim Hausmeisterbüro) persönlich sprechen.

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN | SCHULJAHR 2008

An Arbeitsgemeinschaften können alle Kinder der Schule teilnehmen, auch wenn sie nicht den Hort besuchen. Diese Arbeitsgemeinschaften bieten wir in diesem Jahr an:

JUNGE RECHENKÜNSTLER | Frau Ernicke, Frau Hagen
MONTAGS 13.25 BIS 14.10 Uhr | Klasse 2 bis 3

SCHULCHOR | Frau Parske (Raum 6)
DIENSTAGS 14.30 bis 15.15 Uhr | Klasse 1 bis 6

SCHULGARTEN | Frau Lehmann
(Nur im Frühjahr und Sommer)
DIENSTAGS 14.30 bis 15.00 Uhr | Klasse 1 bis 6

BILDENDE KUNST (Nur im Herbst und Winter) | Frau Prietz
DIENSTAGS 13.00 bis 13.45 Uhr | Klasse 4

KUNST (Nur im Herbst und Winter) | Frau Lehmann
DIENSTAGS 14.30 bis 15.15 Uhr | Klasse 1 bis 6

BASKETBALL (Turnhalle) | Alba-Berlin
DIENSTAGS 14.40 bis 16.00 Uhr | Klasse 3 bis 4

GESUNDE ERNÄHRUNG | Frau Ejsmont-Zajac
DIENSTAGS und FREITAGS 14.30 bis 15.45 Uhr | Klasse 5 bis 6
10,00 Euro für die gesamte Zeit

COMPUTER | Herr Kolander
DIENTAGS und FREITAGS 14.30 bis 15.45 Uhr | Hortkinder

HOLZWERKSTATT | Frau Langer
DIENSTAGS 13.00 bis 13.45 Uhr | Klasse 4

SCHACH | Rotation Berlin
MITTWOCHS 15.00 bis 15.45 Uhr | Klasse 1 bis 6

TANZEN | Sandra Henzel (Aula)
MITTWOCHS 13.30 bis 14.10 Uhr | Klasse 1 bis 2
MITTWOCHS 14.10 bis 15.00 Uhr | Klasse 3 bis 4

HANDBALL FÜR MÄDCHEN (Turnhalle)
DONNERSTAGS 15.15 bis 16.30 Uhr | Klasse 2 bis 3

JUDO (Turnhalle)
FREITAGS 14.15 bis 15.05 Uhr | Klasse 1 bis 2
FREITAGS 15.10 bis 16.00 Uhr | Klasse 3 bis 4
Ein kostenpflichtiges Angebot.

MUSIKALISCHE FÖRDERUNG IN DER SCHULANFANGSPHASE
VORMITTAGS | Ein kostenpflichtiges Angebot der Musikschule Mitte.

BUCHHÄNDLER

Öffnungszeiten
Mo – Fr 11.00 – 19.30 Uhr
Sa 11.00 – 19.00 Uhr

BELLETRISTIK
REISELITERATUR
KINDERBÜCHER
ENGLISH BOOKS
SCHWULE LITERATUR
FACHBÜCHER
und vieles mehr.

Alle Bücher auch per mail,
Telefon oder Fax zu bestellen.

Ihre neue Kiezbuchhandlung in
Mitte freut sich auf Sie.

www.hundthammerstein.de

Alte Schönhauser Straße 23 / 24
10119 Berlin
U8 Weinmeisterstraße

Telefon (030) 234 576 69
Telefax (030) 234 579 73

info@hundthammerstein.de

Schulische Ereignisse

19.11.2008	Schulgottesdienst um 15.00 Uhr in der Sophienkirche
3.12.2008	Hochsprungwettkampf Klasse 3 – 6, 13.30 – 16 Uhr Turnhalle
6. / 7.12.2008	Schulstand auf dem Weihnachtsmarkt in der Sophienstraße
18.12.2008	Weihnachtskonzert in der Schule
Februar 2009	Faschingsfest
Mai 2009	„Grieg in der Schule“, Kammermusiksaal der Philharmonie

Schulferien

22.12.2008 – 3.1.2009	Weihnachten / Jahreswechsel
2.2.2009 – 7.2.2009	Winterferien
6.4.2009 – 18.4.2009	Osterferien
22.5.2009	Pfingstferien
15. / 16.7.2009 – 28.8.2009	Sommerferien

Milchbestellung

Milchkassierungstermine für dieses Schuljahr: (ab 2009 immer montags)
Dienstag, 16.12.2008 für den Zeitraum 5.1. bis 29.1.2009 (19 Tage)
Montag, 26.1.2009 für 9.2. bis 6.3.2009 (20 Tage)
Montag, 2.3.2009 für 9.3. bis 3.4.2009 (20 Tage)
Montag, 30.3.2009 für 20.4. bis 29.5.2009 (27 Tage)

Bestellungen jeweils immer um 8.00 Uhr in Raum 8 (Speiseraum)

Sprechstunden GEV und Förderverein

Die GEV und den Förderverein kann man auch immer freitags zwischen 8.15 und 8.45 Uhr in ihrem Raum (Raum 4 beim Hausmeisterbüro) persönlich sprechen.

Ferienbetreuung der Hortkinder

In den Ferien können Schüler mit Hortvertrag an unserer Schule bzw. in einer der umliegenden Grundschulen in Mitte betreut werden. Auch Schüler ohne Hortvertrag können einen Vertrag zur Ferienbetreuung abschließen. Näheres erfahren Sie rechtzeitig von den Horterzieherinnen.

Das nächste Kastanienblatt kommt bestimmt

Die Frühjahrsausgabe des Kastanien'blatts erscheint voraussichtlich am 20. April 2009. Wer hierfür einen Artikel, Leserbrief, eine Geschichte oder Sonstiges schreiben will, sollte dies bis zum 16. März 2009 getan haben. Da ist nämlich Redaktionsschluss. Eure Post könnt Ihr uns per E-Mail an kastanien.blatt@web.de schicken oder aber einfach in den Kümmerkasten werfen. Bis dann, Eure Kastanien'blatt-Redaktion!